

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 4 Dezember 2007

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**



KADETTEN Info





Schaffhauser Lebensqualität



Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 4 Dezember 2007

**KOMMISSION ♦ JUKA ♦ HANDBALL ♦
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**

Impressum

KADETTEN-INFO
Vierteljährliche Vereins-
Publikation
27. Jahrgang Nr. 4

Herausgeber
Kadetten Schaffhausen

Redaktion
Christian Bächtold
Mark Amstutz
This Fehrlin
Fritz Müller

Druck
HSG
Facility Management AG
Büroservice
8201 Schaffhausen

Verlag
Fritz Müller
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen
052 624 48 47
kadetten-info@bluewin.ch

Redaktionsschluss
Für Ausgabe Nr. 1
15. Februar 2008

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-11
Handball GV	13
Samichlausüberraschung	15
Champions League in Zagreb	17-19
Schülerhandball - Turnier	21
12 Stunden - Lauf	23
KOS - Wettschiessen	25
Holzerlager	27-29
KOS Veteranentreffen	31-33
Metzgete	33-34
Verkehrskadetten	34
Stiftungsfest	35-37
Hagenlunch	37-38
Hagenhütte	39

Titelbild:
Stiftungsfest in Hallau

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ih-
rem Einkauf unsere Inserenten.**

**Für die kommenden Festtage
wünscht Ihnen das Redaktions-
team frohe Weihnachten und alles
Gute im neuen Jahr**



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

Herren
METZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

Gasthof Kreuz

Gästezimmer • Säli • Gutbürgerliche Küche

Mühlenstrasse 88, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 672 39 13

Samstag und Sonntag Ruhetag

Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
9. Januar	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
18. Januar	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS
19. Januar	12-Stundenlauf	Handball	16.00 Uhr	Schweizersbild
13. Februar	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
22. Februar				
12. März	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
28. März	Säulijass	KOS	19.30 Uhr	
9. April	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
18. April	Whisky & Cigarre	KOS		
23. April	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
26. April	Frühlingsputz	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
1. Mai	Töff-Eröffnungsfahrt	Handball	8.30 Uhr	Schweizersbild
14. Mai	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
28. Mai	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
6. Juni	Grossfeld-Spiel	KOS	18.30 Uhr	Paradiesli
11. Juni	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
21. Juni	Hagencup	KOM	11.00 Uhr	Hagenhütte
25. Juni	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
28. Juni	Putzfest	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
8. August	Wettschiessen	KOS		
6. September	Stiftungsfest	KOS		
10. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
24. September	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
8. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
18. Oktober	Holzerlager	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
25. Oktober	Veteranentreffen	KOS		
8. November	Metzgete	KOS	19.00 Uhr	Hagenhütte
12. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
21. November	Galant	Handball		
10. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
16. Januar 2008	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.

Tamagni



Tamagni Getränke AG · Telefon 052 675 56 56
Chlaffentalstrasse 100 · 8212 Neuhausen am Rheinflall
Telefax 052 675 56 50 · www.tamagni.ch · box@tamagni.ch

giovanni **russo**
gips mit grips

Giovanni Russo AG
Flaacherstrasse 20/22
CH-8450 Andelfingen
TEL 052 317 20 36
www.gipser-russo.ch

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Pizzeria Rebstock

Dienstag bis Samstag 11.00 bis 23.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Industriestrasse 36, 8212 Neuhausen, Telefon 052 672 30 77



Kommission

sammen mit seinen Freunden aus dem äussersten Hochstrasse-Quartier etwas Gescheites unternehmen wollte. Und da seine Eltern, die das Restaurant Sandlöchli führten, am Samstagnachmittag kaum Zeit für ihn hatten, waren sie damit einverstanden. So trafen sich denn unter anderem die beiden Heller-Buben und Patrick unter der Führung von Hermann Heller v/o Kitt jeweils zu gemeinsamen Unternehmungen wie Abkochen auf dem selbstgebauten Korea-Ofen, Seilbau usw, bis Patrick etwa 10 Jahre später selber die Leitung, zusammen mit Markus Baltisberger, der Juka übernahm. Patricks Stärke lag vor allem im Bau von Lenkdrachen. Kein Herbst verging, ohne dass die Juka ihre selbstgebauten Fluggeräte in den Herbststürmen steigen liessen. Als dann Markus Baltisberger aufhörte, sprang nochmals Hermann Heller v/o Kitt ein, der abgelöst wurde von Christoph Messerli v/o Pol und später von Bruno Schmid v/o Schimi. Dieses Duo hatte einige Jahre grossen Erfolg, Dann, als Bruno Schmid als Polizist nun jeden zweiten Samstag Dienst leisten musste, war Patrick plötzlich allein. Und obwohl die Kadettenkommission zu helfen versuchte, gelang dies nicht mehr.

So kam es dass Patrick Weh, in der Zwischenzeit 38 Jahre alt, auch aufhörte, was zugleich das Ende der Schaffhauser Jungkadetten bedeutete.

Wer sie waren - was sie wurden

Heute: Patrick Weh v/o Pfus

Ich treffe mich mit Patrick Weh an einem Samstagmorgen, schon um halb neun bei ihm zuhause, eine Zeit, die nicht unbedingt nach jedermanns Geschmack sein könnte. Seine beiden Söhne Lukas und Joel sind auch schon auf, wenn auch erst im Pyjama. Ohne Murren verziehen sie sich ins Kinderzimmer, nachdem Patrick den beiden erklärt hat, weshalb ich gekommen bin. Man merkt, dass Patrick wahrscheinlich gut mit den beiden Jungen umgehen kann.

Diese Eigenschaft war es wohl auch, die ihn prädestinierten, so lange als Juka-Leiter tätig zu sein.

Beginn und Ende

1973 trat Patrick Weh den Juka bei, da er am freien Samstagnachmittag zu-

Gute Lösungen sind einfach



Output-Systeme

- Drucker, Kopierer
- Multi-Drucksysteme
- Grossformat-Plotter



Netzwerke

- Hardware
- Software
- Informatik



Papier und Zubehör

- Kopierpapiere
- Folien
- Toner, Tinten



Service

- Support und Wartung
- Innert Stunden vor Ort
- Wartungsverträge



tomcat.ch

Mehr Power im Büro gefällig? Wir machen es gerne für Sie möglich.
Felix Zulauf freut sich auf Ihren Anruf. Tel. 0844 360 360.

Celltec AG, Rheinweg 1, 8200 Schaffhausen und 14x in der Schweiz.

www.celltec.ch

RICOH Generalvertretung
Représentation générale


CELLTEC

Bürotechnik Bureautique



Da seine beiden Söhne heute bei den Cevi sind, und die gleiche Samstagnachmittags-Übungen anbieten wie früher die Juka, wollte ich von Patrick wissen, warum seiner Meinung nach die Juka untergegangen seien. Er glaubt, der Grund liege darin, dass die Juka, die aus dem Juka-Alter gewachsen seien, bei den Kadetten dummerweise die Möglichkeit hatten, innerhalb des gleichen Vereins entweder zu den Verkehrskadetten oder zum Handball zu wechseln und somit einer Karriere als Juka-Leiter entzogen wurden. Das beste Beispiel dazu ist Fabian Messerli v/o Konter, der ebenfalls zu den Handballer wechselte, und dort heute ein erfolgreicher Juniorentrainer ist.

Berufsleben

Zurzeit, als Patrick Weh bei den Juka Gruppenführer wurde, stellte sich langsam auch die Frage der beruflichen Zukunft. Wegen seiner eher mangelnden Leistungen in der Sekundarschule, vor allem im Französisch, drohte ihm der Vater, ihn nach der dritten Klasse für ein Jahr ins Internat in la Neuveville zu stecken. Dieser Drohung jedoch konnte sich Patrick elegant entziehen, indem er während einer Schulferienwoche bei einem Elektro-Unternehmen, das ganz in der Nähe der elterlichen Beiz lag, eine Schnupperlehre absolvierte und anschliessend dem Vater den unterschriftsbereiten Lehrvertrag unter die Nase halten konnte. So folgte denn der Sekundarschule eine vierjährige Lehre als Elektromonteur, die ihm insofern gefiel, als er nun vorwiegend mit den

Händen arbeiten konnte. Und obwohl er auch hier an der Schule keinen so grossen Gefallen gefunden hatte, schloss er seine Lehre mit einer 5 als Durchschnittsnote ab!

Nach der Stifti rückte Patrick in die RS nach Fribourg ein und arbeitete anschliessend während zwei Jahren bei einer Firma in Pfungen, wo er sich vor allem auf dem Gebiet der Elektronik weiterbildete. Von dort wechselte er zu Bircher nach Beringen in die Abteilung Störmelde- und Gebäudeleitsysteme und Lichtsteuerungen, wo er während elf Jahren im Bereich Projekt-Engineering tätig war. Und heute ist Patrick Weh seit über 8 Jahren in Stein am Rhein bei Phönix-Mecano angestellt, was heisst, dass er über Mittag nicht nach Hause kommt und die ganze Familienarbeit auf der Schulter seiner Frau Annette liegt. Als Handlungsbevollmächtigter verkauft er vor allem elektronische Bauteile.

Diese berufliche Seite ist es denn auch, die ihm bei den Kadetten den Übernamen Pfuus eingebracht hat. Böse Zungen allerdings behaupten, dass eben auch seine Eigenschaft, alles und vor allem am Morgen etwas gemächlicher anzugehen, den Ausschlag für diesen Übernamen gegeben habe.

Freizeit heute

Umso mehr geniesst es Patrick, wenn er mit seinen Buben unterwegs sein kann. Vieles, das er als früherer Juka-Leiter fremden Kin-

Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail aboservice@shn.ch

Kommission

dem mitgegeben hat, macht er nun mit ihnen. Vor allem das Drachensteigen lassen fasziniert die männlichen Mitglieder der Weh-Familie nach wie vor. Daneben ist Patrick aber immer auch im oder ums Haus mit irgendeiner Arbeit anzutreffen. So baute er das Cheminée im Wohnzimmer und den obersten Stock als Schlafzimmer selber aus. Einen grossen Teil seiner Freizeit, nämlich insgesamt an etwa 25 – 30 Übungen, widmet Patrick aber auch der Feuerwehr. Als Gruppenführer ist er bei einem Brandfall mit seinen Mannen an vorderster Front. Aber auch die Brandwache im Stadttheater während den Aufführungen gehört zu seinen Aufgaben. Und wie er sagt, zu den schöneren und manchmal auch lustigeren. So kann es schon vorkommen, dass vor dem Vorhang der donnernde Applaus des Publikums tönt, während dem hinter den Kulissen die Schauspieler aus irgendeinem Grund unzufrieden sind und vor sich her schimpfen. Zudem seien die einen der Aufführungen nicht so nach seinem Geschmack, sodass der Lohn für diesen Brandwach-Abend eher als Schmerzensgeld taxiert werden müsse.

Im Sommer trifft man die Familie Weh dann aber von Freitag- bis Sonntagabend vor allem auf der Insel Reichenau an, wo sie seit ein paar Jahren auf dem dortigen Campingplatz einen Wohnwagen stehen hat. Dort wird er zukünftig wieder vermehrt auf dem Wasser anzutreffen sein. Pfus hat seiner Familie

nämlich ein Schlauchboot gekauft, das vom Aussenbordmotor seines alten Weidlings angetrieben werden soll. Und da lebt dann Patrick wirklich auf!

This Fehrlin v/o Pfiff

BISAG

KÜCHEN MIT CHARAKTER

Bisag Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06
www.bisag-kuechen.ch



J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegifeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
j.winkler@serviceblitz.ch

service **Z**blitz®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

Schlosserei und
Schweisswerkstätte



Schleitheim

Randenstrasse 27 • 8226 Schleithem • Telefon 052 680 15 18 • Fax 052 680 15 23

Erfolgreiche Generalversammlung 2007 der Kadetten Schaffhausen Handball

Die Kadetten Schaffhausen Handball haben am Donnerstag, den 29. November 2007 im Hombergerhaus ihre ordentliche Generalversammlung abgehalten. Die Generalversammlung der Kadetten, die – wie in den letzten Jahren – ihren Zulauf auch heuer wieder steigern konnte, vermeldet ein in allen Belangen positives Geschäftsjahr. Die Sitzung, die vor einer noch nie da gewesenen Mitgliederzahl abgehalten wurde, wurde durch den Präsidenten des Vereins Prof. Dr. Giorgio Behr eröffnet und geführt. Das Protokoll der Generalversammlung des Vorjahres wurde mit grossem Applaus genehmigt. Anschliessend wurden von den Verantwortlichen die Jahresberichte der verschiedenen Bereiche verlesen. Nach dem Breitensport (Peter Hässig) konnte der Jugendsport (Mark Amstutz und Christian Studer) erneut über herausragende Leistungen, die regionale Vorbildfunktion der Kadetten Schaffhausen in der Nachwuchsarbeit sowie über viele Erfolge und die Krönung der Gesamtleistung mit dem erstmaligen Schweizer Meistertitel der U-21 Elite Junioren berichten. Der „Leistungssport“ (Peter Leutwyler) konnte erneut grosse und für die Region Schaffhausen einmalige Erfolge feiern (erneutes Double mit Meisterschaftsgewinn und Cup Sieg, sowie dem Supercupsieg). Dieser Bereich wird – wie auch ein Teil des Jugendsportes – über die Kadetten Handball AG (Bernhard Meister, Finanzen) abgewickelt, an welcher der Verein als Aktionär beteiligt ist. Vizepräsident Mark Amstutz zeigte die – im

Vergleich zu anderen Vereinen, die auf tieferem und vergleichbarem Niveau agieren – niedrigen Mitgliederbeiträge im Nachwuchsbereich der Kadetten Schaffhausen Handball auf. Es unterstrich mit seinen Ausführungen, dass nicht nur der Beitrag sowie – bei anderen Vereinen – zusätzliche Belastungen für Trainingslager oder Administrationsbeiträge sondern auch die Gegenleistungen des Vereins zu beachten sind. Entsprechend wurde das neue Beitragskonzept mit mehreren Komponenten, welche durch die Junioren selber beeinflusst werden können, für die Saison 2008/9 genehmigt. Der Rechnungsabschluss 2006/2007 des Vereins Kadetten Handball (Brigitte Brühlmann) zeigte erneut einen kleinen Gewinn und wurde ebenso wie das Budget für die laufende Saison einstimmig genehmigt. Die Anwesenden verdankten die Berichterstattung und den Einsatz der verschiedenen Vorstandsmitglieder mit grossem Applaus.

Der Vorstand wurde einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt und setzt sich aus Giorgio Behr (Präsident Verein und Verwaltungsrat Kadetten AG), Mark Amstutz (Vizepräsident, VR-Mitglied), Peter Leutwyler (Manager Leistungssport, VR-Mitglied), Bernhard Meister (Finanzen AG, VR-Mitglied), Brigitte Brühlmann (Finanzen Verein) und Peter Hässig (Breitensport) zusammen.

**Ein
starkes**

Team



SPORTXX
MIGROS

KADETTEN



SCHAFFHAUSEN

Der Sportfachmarkt in Ihrer Nähe

(HERBLINGER MARKT

Herblinger Markt
Stüdlackerstrasse 4 • 8207 Schaffhausen
Öffnungszeiten • Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 8-18 Uhr

Christian Studer, seines Zeichens bis dato Vorstandsmitglied und für den Bereich Jugendsport zuständig, tritt aus familiären und beruflichen Gründen zurück. Er erhielt für seinen grossen Einsatz bei den Kadetten Schaffhausen den verdienten Applaus und wurde mit der Freimitgliedschaft geehrt.

Ebenfalls geehrt wurde Hans Wipf für seinen unermüdlichen Einsatz als Hallenmanager der Schweizersbildhalle. Er wird seinen Posten als Hallenmanager per Ende 2007 niederlegen und an Rolf Schmid übergeben; dagegen begleitet er weiterhin das NLA Team der Kadetten als Mannschaftsbetreuer. Nach einer halben Stunde war die Generalversammlung der Kadetten Schaffhausen Handball mit Rückblick auf ein wiederum äusserst erfolgreiches Geschäftsjahr beendet und die Anwesenden wurden zum traditionellen gemeinsamen Nachessen geladen.

David Schöttli, Medienverantwortlicher/Pressesprecher Kadetten SH GCZ



Samichlausüberraschung für die jüngsten Kadettenhandballer

Kurz vor dem letzten Spieltag dieses Jahres in Neuhausen wartete der Samichlaus mit einer besonderen Überraschung auf. Nein, nicht die gefürchtete Fitze für die beschämenden roten Karten zog er hervor, es waren die neuen orangen Trikots! Da leuchteten die Augen der U9/U11- Spielerinnen und Spieler mit den orangen Mandarinli um die Wette. Beflügelt nun endlich in „richtigen“ Trikots mit Rückennummer und Sponsorenlogo aufzuspielen, gewann die Mannschaft alle ihre Spiele souverän. Die Goalies glänzten in ihren „massgeschneiderten“ Trainer und boten tolle Paraden. Die Confiserie Reber prämierte ihrerseits die erfolgreichen Jung-Handballer mit einer süssen Überraschung.
Hopp Kadette! BL

Museum im eughaus

Randenstrasse 34, 8204 Schaffhausen

Dauerausstellung



DIE KADETTEN IN SCHAFFHAUSEN

Öffnungszeiten: Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr;
übrige Zeit und in den Monaten November bis März auf
Anfrage (Telefon 052 632 78 99)

Handball



Kurzbericht Champions League Spiel gegen Zagreb

Samstag:

Abfahrt mit Car zum Flughafen, wo wir ohne Probleme einchecken können. Pünktlich landen wir in Zagreb und fahren mit dem Mannschaftsbus von Zagreb zum Hotel. Auch hier verläuft alles problemlos und die hungrigen Spieler geniessen das gute Essen. Freier Nachmittage für Spieler und Funktionäre, was die Offiziellen zu einer Kurzvisite in der Altstadt nutzen. Um 17.30 Uhr findet das erste Training in der grossen Halle statt, welche sich in unmittelbarer Nähe des Hotels befindet. Die Halle ist gross und die Spieler und Funktionäre erhalten einen ersten Eindruck von den Dimensionen.

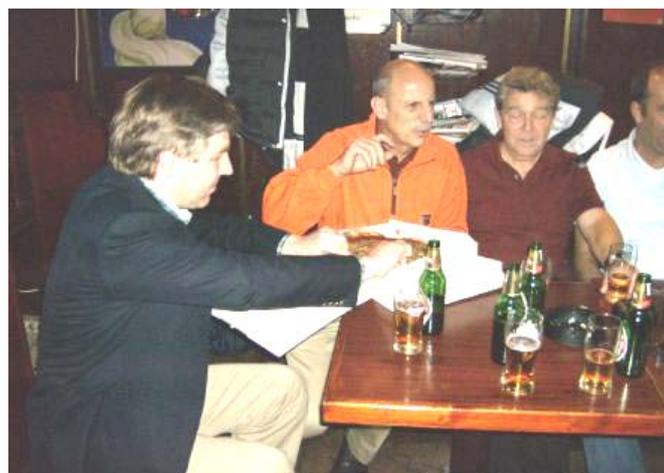
Schrecksekunde beim lockeren Einlaufen in Form von Fussball: Ph. Buri knickt das Fussgelenk weg und kann sich nur mühsam bewegen. Gemäss Teamarzt sollte aber ein Einsatz möglich sein. Anschliessend gemütliches Nachtessen im Hotel und ein lockerer Barbesuch ist angesagt.

Sonntag:

Nach einem ausgiebigen Morgenessen gehen die Spieler zu einem

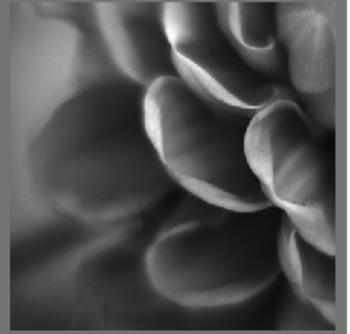
Schlusstraining, während die Fans sich zu Fuss in die Innenstadt bewegen. Die Sehenswürdigkeiten sind grossartig und die pulsierende Innenstadt gefällt allen. Insbesondere wird das gemütliche Bier im Freien und das gute Essen bei einem oder vielleicht waren es auch zwei Gläser Wein sehr geschätzt.

Nun heisst es sich rüsten für das grosse Spiel. Bereits eine Stunde vor Spielbeginn ist die Halle sehr gut besetzt und die Stimmung ist ausgezeichnet. Wir werden mit vereinzelt Pfiffen, aber sonst ohne Probleme willkommen geheissen. Bei der Vorstellung der Teams wird unsere Truppe ausgepfiffen und im Gegenzug die eigene Mannschaft lautstark bejubelt. Über das Spiel wurde bereits genügend geschrieben und die Enttäuschung der Spieler und Fans war natürlich sehr gross nach dieser Niederlage. Wegen dieser Niederlage hatten wir überhaupt keine Probleme mit den Fans und sogar die Schals wurden gerne ausgetauscht. Bei mehreren Biers und später Pizzas wurde der Abend aber trotzdem genossen und die Stimmung war auch bei den Fans recht gut.

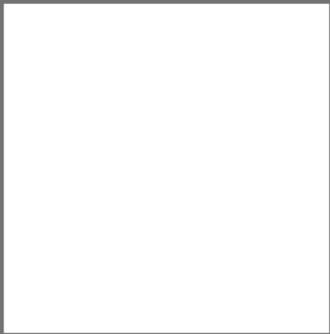




Wohnideen für Ihr Zuhause.



www.frauenfelder.ch



Einfach leben.

**Möbel
Frauenfelder**

Bachenbülach

Direkt an der Autobahn-Ausfahrt
Bülach-Süd | Tel. 044 860 58 58

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr

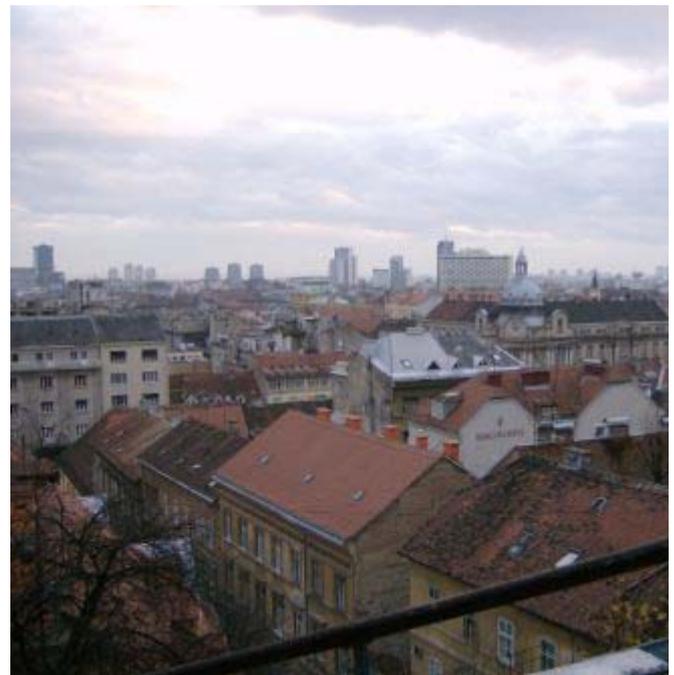
Flaach

Hauptstrasse 19 | Tel. 052 305 30 60

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr,
13.30 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Mittwoch Abendverkauf bis 20 Uhr

Montag:
Wiederum problemlose Fahrt zum
Flugplatz und ruhiger Flug nach Kloten.
Für alle Beteiligten war es trotz der
Niederlage ein tolles Erlebnis und wir
freuen uns bereits jetzt auf weitere
Abenteuer im Europacup.





Ihr VW- und Audi-Partner
der Region Schaffhausen
Telefon 052 / 625 55 55
www.schaffhausen.amag.ch

8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

VEBEGO SERVICES
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

Vebego Services AG · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · www.vebego.ch



WIR ERSTELLEN...

- sämtliche Schreinerarbeiten
- Einbauküchen...

UNSER SERVICE...

- Reparaturen
- Ersatzgeräte
- Glaserarbeiten

HEINZ BUTTI SCHREINEREI /KÜCHENBAU BASADINGEN

Am Mittwoch, 14. November 2007, fand die sechste Ausgabe des traditionellen Schülerhandball-Turniers der Kadetten unter dem Motto «Young Power» statt. Obwohl man in der Meisterschaft allgemein einen eklatanten Zuschauerschwund verzeichnet, haben sich überraschenderweise 29 Mannschaften angemeldet. Das heisst, dass an diesem Nachmittag 250 Knaben und Mädchen im Alter zwischen 9 und 14 Jahren teilgenommen haben. Die Mannschaften kamen aus den Ortschaften Schaffhausen, Neuhausen, Stetten, Kaltenbach, Neunkirch, Thayngen und Buchthalen. Erfreulicherweise wurden alle Teams von unzähligen Eltern und Lehrpersonen begleitet, betreut und gecoacht.

Die Spieler der ersten Mannschaft der Kadetten waren am diesem Nachmittag als Schiedsrichter und Speaker im Einsatz. Auch sie mussten feststellen, dass die Entscheidungen der Schiedsrichter nicht immer auf Verständnis stossen und sich die Jugendlichen ungerecht behandelt fühlten – wahrscheinlich eine augenöffnende Erfahrung für die Spieler...

Um lange Pausen zwischen den Spielen zu vermeiden, wurde das Turnier in zwei Blöcke an drei Stunden aufgeteilt. Am Ende standen folgende Sieger fest:

Kategorie A (4. Schuljahr):
Chilischoten (Zündelgut)

Kategorie B (5. Schuljahr):
Emmersberg Power (Emmersberg)

Kategorie C (6. Schuljahr):
Die Daltons (Kaltenbach)

Kategorie D (7. Schuljahr):
New-Homers (Rosenberg)



Zuletzt möchte ich allen Teilnehmern, Teilnehmerinnen, Eltern, Lehrpersonen, Fans und den Spielern der ersten Mannschaft der Kadetten ganz herzlich für den tollen Einsatz danken. Dank euch allen wurde der Anlass wiederum zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Vorankündigung:
Handball-Camp
(Montag, 14. April – Mittwoch, 16. April 2008)

Patrick Bläuenstein



Original Schaffhauser

Goldsiegel - Gute Herkunft verpflichtet

GOLDSIEGEL

www.goldsiegel.ch

„per me“

Elisabeth Riguzzi
dipl. Köchin
Herrenacker 20
8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 42 62
Fax 052 624 98 70

● **Stammlokal der Altkadetten** ●
**1. Laden - Restaurant im Herzen der
Schaffhauser Altstadt**

Geschäft- und Privatessen ohne "Zaungäste"

**ideal für Geschäftsleute, Geburtstage,
Vereinsessen, Vorstandessen etc.**

Ital. Spezialitäten, Weine, Geschenkartikel

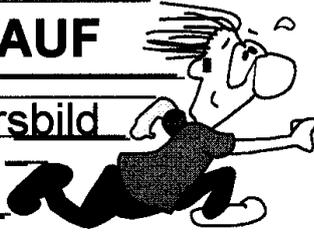
Huber + Bühler ag

Heizung, Sanitär
Mühlentalstrasse 12
Telefon 052 625 42 71
8200 Schatthausen

12-STUNDEN-LAUF

Sporthalle Schweizersbild

19. Januar 2008



Was ist der 12-Stunden-Lauf ?

Ein von Kadetten Schaffhausen organisierter **Sportanlass zur Förderung des Kadetten-Nachwuchses**, basierend auf der Idee des Sponsorenlaufes. Die zufließenden Mittel werden vollumfänglich dem Nachwuchs der Kadetten Schaffhausen zur Verfügung gestellt.

Wo / Wann:

Sporthalle Schweizersbild Samstag, 19. Januar 2008 16:30 - 22:00 Uhr

Teilnehmer:

Für die Vereinsmitglieder ist die Teilnahme Ehrensache! Eltern, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.

Sponsoren:

Verwandte, Freunde, Bekannte, Supporter, Politiker usw. Alle sind bei uns herzlich willkommen.

Anmeldung:

JuniorenInnen senden das ausgefüllte Formular bis **11. Januar 2008** an die Trainer. Alle übrigen Teilnehmer senden das ausgefüllte Formular an:
Peter Hässig, Chlaffentalstr. 34, 8212 Neuhausen.
Nachmeldungen am Starttag sind möglich.

Zuschauer:

Sind herzlich willkommen! Feuern Sie die Läufer zu Höchstleistungen an!

Restaurant:

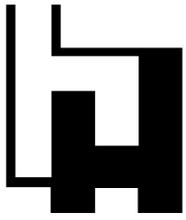
Ab 16.00 Uhr servieren wir auf der Galerie und im Bistro Esswaren und Getränke. Ab 18.00 Uhr findet der traditionelle **Racletteplausch** statt.

Wissenswertes für den Teilnehmer:

Der Teilnehmer wirbt möglichst viele Sponsoren an, die **für jede gelaufene Runde** einen finanziellen Beitrag von **mindestens Fr. 1.-** pro Runde bezahlen. Die **Laufzeit beträgt 10 Minuten** und es werden jeweils mehrere Läufer gleichzeitig starten.

Besammlung und Startzeit:

Ca. 30 Min vor dem Start fasst jeder Teilnehmer seine Startnummer. Die Startzeit wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben. Nach dem Lauf erhält jeder Teilnehmer auf Wunsch eine Urkunde über die erzielte Leistung.



h. haag malergeschäft

quellenstr. 22
8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44
natel 079-671 51 46
e-mail hans_haag@freesurf.ch

Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZ Wancor
Althardstrasse 5
CH-8105 Regensdorf

Beratung:
Tel 0848 840 020
info@zzwancor.ch
www.zzwancor.ch



profifoto.ch

professionelle fotografie



www.profifoto.ch +41 52 672 19 74 +41 79 680 44 55

KOS – Wettschiessen bei den Jagd- und Sportschützen Kurztal Siblingen



Ein junger Jäger ist zum ersten Mal auf Hirschjagd. Da es seine erste Jagd ist, hat er einen alten, erfahrenen Kollegen dabei.

Nach stundelangem Warten erscheint ein prächtiger Hirsch auf der Lichtung. Der junge Jäger reißt das Gewehr hoch, aber der alte drückt es ihm wieder nach unten: "Nein, nicht auf den, der ist noch zu jung!"

Weiterwarten, ein anderer Hirsch kommt - wieder will der junge Jäger anlegen, wieder verhindert der alte den Schuss: "Nein, der ist zu alt und zäh!"

Einige Zeit später kommt ein gar fürchterlich zugerichteter Hirsch aus dem Wald gehumpelt- er hinkt, ist einäugig, ein Ohr fehlt ganz, das andere ist zerfleddert, löchriges Fell und nur noch ein paar Stummel anstelle des Geweihs.

Da sagt der Seniorjäger: "So, jetzt schieß! Auf den schießen wir auch immer..."

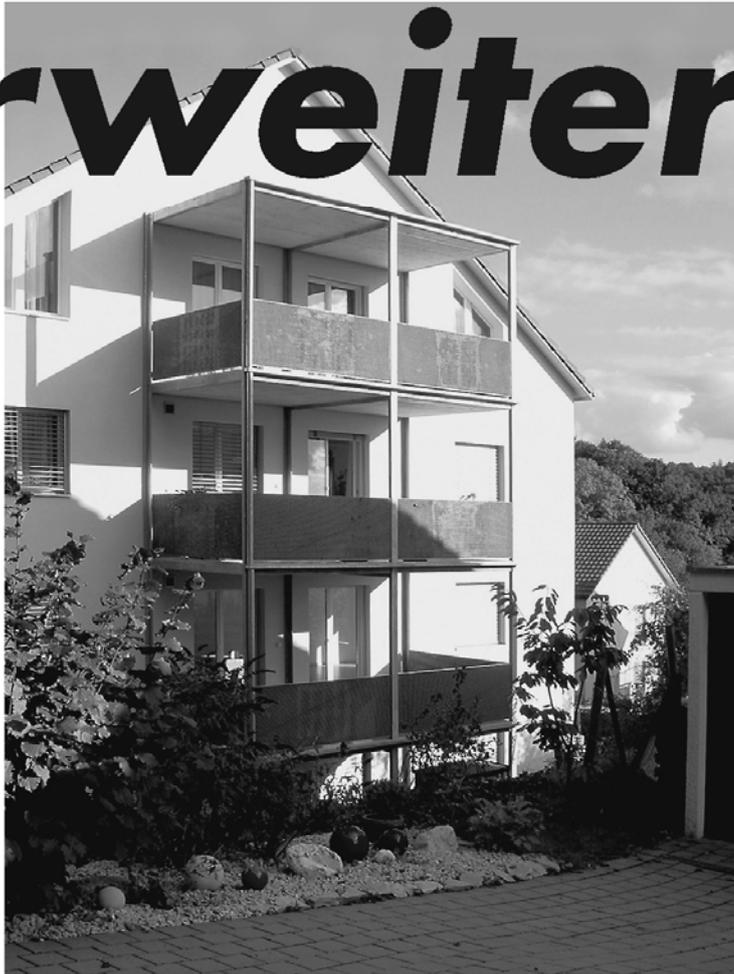
Gar so fürchterlich ging's nicht her und zu bei den Jagd- und Sportschützen auf ihrer Anlage im Kurztal Siblingen, denn unter kundiger Leitung wurde aus jedem KOS'ler ein erfahrener Jagdschütze.

Rang	Name	Punkte
2	Schlenz	71
3	Camp	70
4	Pass	62
5	Matthias Graf	60
6	Strato	59
7	Treck	56
8	Fabian Messerli	56
9	Page	55
10	Chlutter	50
11	Fäbi Risch	48
12	Blitz	47
12	Solo	47
12	Surf	47
15	Cristiano Guidici	39

Übrigens, ich hatte 78 Punkte

Bio

Horizont- erweiterung.



*Wer seinen Wohnraum nach aussen erweitert,
erweitert auch den Horizont und die Lebensqualität.*

*Wer seinen neuen Aussenraum mit uns plant und realisiert,
setzt auf innovative Technik und konstruktive Qualität.*

*Mehr dazu unter **www.bruetsch.ch** oder Telefon 052 643 58 62.*

Brütsch,
wir bauen mit Metall.

Brütsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052 643 58 62 www.bruetsch.ch

Holzerlager 2007 - für en lange, harte Winter

Stell Dir vor Du besuchst nach einem ausgedehnten Winterspaziergang die KOS-Hütte auf dem Hagen, doch hier ist es nicht wie gewohnt wohlig warm. Du willst Dich mit einem heissen Tee oder Kaffee aufwärmen, aber auf dem Herd steht nicht wie üblich eine Pfanne Heisswasser. Du möchtest Deine mitgebrachten Würste braten, aber der Grill, wie auch der Ofen sind stillgelegt. Du siehst das nicht so tragisch und willst im Schopf wie gewohnt Holz zum einfeuern holen, aber dieser ist verschlossen und ... leer! Hypothetisch? Aber auch nur, weil sich alle Jahre im Spätherbst eine kleine, verschworene Gruppe (mehrheitlich ein „harter Kern“ des Holzerlagers) unter der Leitung von Hopfe aufmacht, dass dies nicht doch einmal Realität wird.

Es sei vorweggenommen: Auch dieses Jahr muss sich niemand Sorgen machen, denn nach dem Holzerlager vom 20. Oktober 2007 kann resümiert werden: Der Winter ist da – das Holzlager ist gefüllt!

Regie führte dieses Jahr – neben Hopfe – Petrus, denn was hätte die pünktlich um 08.00 Uhr bereit stehenden KOS'ler mehr motivieren können sich richtig ins Zeug zu legen, als die Tatsache, dass just in der Nacht der erste Schnee des Winters 2007/2008 gefallen war und zusammen mit der steifen Bise, die der Truppe um die Ohren piff, brauchte es keine zusätzliche Motivationsspritze mehr sich ran zu

halten. Denn bei diesen Temperaturen erinnerte einem jedes nur so kurze inne halten sofort daran, was es heisst zu frieren und wie ungemütlich es sein könnte, wenn die Holzvorräte nicht für einen allfällig langen, harten Winter ausreichen würden.

Wer schon lange nicht mehr ein Holzerlager miterlebt oder überhaupt erlebt hat wundert sich was hier abgeht, damit man sich in der Hagenhütte immer seinen „Kaffee brauen“ oder in der warmen „Stube“ aufwärmen und gemütlich niederlassen kann. Wer glaubt, dass für das Holzerlager jeweils handliche Holzvorräte zugekauft und bestenfalls noch gespalten und eingelagert werden, würde sich wundern. Zwar kommt der gute alte Spaltstock für spezielle „Feinarbeiten“ noch zum Einsatz, doch grundsätzlich wird grosses „Geschütz“ aufgefahren und dabei fliegen im wahrsten Sinne des Wortes noch richtig Späne. Dieses Jahr lief es wie folgt ab:

Zuerst fällten und rüsteten ausgebildete Spezialisten (Wurzel, Föhreli) die „zugewiesenen“, ausgewählten Bäume im Wald. Die scheinbar „Kräftigsten“ (Page, Malz, Riegel) machten das Holz transportbereit und verladen alles jeweils auf den „Spezialtransporter“ (Traktor mit Anhänger). Dem „Organisator“ und „Mädchen für Alles“ (Hopfe) war es vergönnt, das Gefährt mit dem kostbaren Gut immer wieder „just in time“ zur Hagenhütte zu chauffieren, damit die Truppe vor Ort nie „auf dem Trockenen sass“. Erfahrene „Maschinisten“ (Strick, Spitz, Spatz, Deal und Otto)

Schnelli.

D E R B A U M E I S T E R

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



**Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen**

Telefon 052 644 03 03

Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch

verarbeiteten die „Rohlinge“ an einer autonomen Profifräse, resp. auf einem notstrombetriebenen, automatischen Spaltstock zu handlichen, ofengerechten „Schiitli“, welche die „Logistiker“ (Spatz[*], Lano[**], Chelle) möglichst platzsparend zur fachgerechten Lufttrocknung im „Aussenlager“ aufschichteten.

Mit welchem Elan und Engagement die Aktion ablief zeigt die Tatsache, dass die Mittagspause kurzfristig etwas hinausgeschoben wurde und damit das Tagesziel bereits am frühen Nachmittag erreicht war. Im Nachhinein muss festgehalten werden, dass es sich als riesen Vorteil erwies, sich am Morgen dermassen ins Zeug zu legen, denn nach dem währschaften, leckeren Mittagessen[***] der auserlesenen „Küchenmannschaft“ (Vita, Fiesta, Allegra), in Verbindung mit der heimeligen Wärme in der Hütte etc. wäre es kaum mehr möglich resp. zu verantworten gewesen die Arbeiten an der Kälte nochmals mit dem gleichem Elan und der notwendigen Konzentration aufzunehmen.

Wohl genährt, gutgelaunt und zufrieden konnte die illustere Runde so die Erlebnisse des Tages nochmals in aller Ruhe Revue passieren lassen und allfällige Detailverbesserungen diskutieren. Zu reden gab dabei vor allem, wieso Strick sich, als einziger Holzfäller-Schutzhelm-Träger, trotzdem eine blutige Nase einhandelte und ob der Traktor nächstes Jahr für Hopfe tiefer gelegt werden kann, damit der Ein- und vor allem Ausstieg weniger „anspruchsvoll“ ist.

Und falls Du, lieber Leser, auch ein-

mal aktiv dabei sein möchtest um auch in Zukunft sicher auf den gewohnten Hüttenkomfort zählen zu können: das nächste Holzerlager ist im Oktober 2008 geplant!

Chelle

—
[*] dem aufmerksamen Lesern fällt auf, wie vielseitig Spatz immer wieder eingesetzt werden kann

[**] Pfadicerevis von Chelles Sohn

[***] 3-Gang-Menu: Salat, Spaghetti mit einer sensationellen Bolognese-Sauce, Schokolade-/Vanillecreme-Dessert



Eingespieltes Team: Otto, Strick und Spatz an der Profifräse



Überraschten mit einem leckeren 3-Gänger: Fiesta, Vita und Allegra

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



Fill the Difference

SIG Holding AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

Eine ansehnliche Anzahl KOS/ Altkadetten-Mitglieder im Veteranenalter traf sich am 27. Oktober um 10:00 Uhr beim alten Bushof. Der Anlass führte nach Schleithem. Es konnte zwischen den kulturellen Anlässen "Gipsmuseum" und "Juliomagus" ausgewählt werden. Schmiss hat das souverän durchgezogen und die Gruppeneinteilungen im Bus nochmals vorgelesen, so dass nun jeder wusste, was er Monate zuvor angekreuzt hat.

Der Schreibende entschied sich für das Römerbad "Juliomagus".



Die Römer besiedelten von ca. 60 n.Chr. bis 250 n.Chr. die Regionen nördlich des Rheins. Zeitweise hatte das römische Reich eine Ausdehnung bis nach Grossbritannien. In dieser Zeitspanne wurde Juliomagus während ca. 150 Jahren von den Römern besiedelt. Funde in der Region Schleithem bezeugen eine rege Tätigkeit der Römer. Es wurden Gutshöfe, Bäder und heilige Bereiche gefunden. Leider konnte aus finanziellen Gründen nur ein kleiner Teil des römischen Bades freigelegt und dem Publikum zugänglich gemacht werden.



Die Ausgrabung zeigt sehr deutlich die Technik der beheizten Räume. Es gab den Feuerungsraum, von welchem aus die heisse Luft in verschiedene Bereiche des Bades geführt wurde. Die Bäder waren in heisse, warme und kalte Bereiche gegliedert, je nach dem, wie weit entfernt sie vom Feuerungsraum standen. Die auf dem Bild dargestellten Säulen dienten als Stützen für den begehbaren Boden. Die Luft wurde in den darunter gelegenen Hohlräumen weitergeleitet und führte dadurch zu warmen Böden.



KOS/Altkadetten



Das Gipsmuseum Schleithem und ein Einstieg in den ca. 200 Meter langen Stollen zeigt ein Handwerk, welches bis in die 40'er Jahre des 20. Jahrhunderts in der Region betrieben wurde. Die früheren Gipsabbauer stiessen ca. 150 Meter in den Berg vor, bis kleine Seelein Halt geboten. Die Wassertemperatur beträgt das ganze Jahr hindurch konstant 11 Grad.



Nach den verschiedenen kulturellen Anlässen, wurden im Restaurant Post der Aperitif und das Mittagessen eingenommen. Die eine Hälfte genoss eine Schlachtplatte, während sich die andere Hälfte an gemischtem Braten gütlich tat. Bei reger Unterhaltung verging die Zeit wie im Fluge und gegen 16:00 Uhr hat sich das Gros der Gemeinschaft auf den Rückweg nach Schaffhausen ge-

gemacht. Über die Ausdauer der verbliebenen Teilnehmer kann keine Auskunft gegeben werden.

Wir danken dem OK, unter der Leitung von Mungg, für den gelungenen Anlass.

Der Termin für das nächste Veteranentreffen wurde bereits festgelegt: 25. Oktober 2008

Roland Bertschinger v/o Welle

P.S. Der Text und das Bild zum Gipsmuseum wurden der Internetseite <http://www.randental.ch> entnommen.



Liebe Kollegen,

Ich habe nach vielen Jahren der Ab-
senz wieder einmal an einem Kadet-
ten Anlass teilgenommen.

Das Treffen der "Alten Garde" war
ein tolles Erlebnis.

Auch wenn wir alle etwas älter ge-
worden sind, so besteht immer noch
ein "harter Kern". In dieser Kame-
radschaft habe ich einen tollen Tag
verlebt und es genossen.

Die sehr kompetente Führung durch
Top im Gipsmuseum war ein echter
Höhepunkt.

Das Essen war vorzüglich, der Wein
süffig die Stimmung laut. Der Aus-
klang mit "Zvieriplättli" und angereg-
ten bis hitzigen Debatten, um wer
nun wie zu betiteln sei.....etc. Doch
am Ende war, wie Foto zeigt, alles
wieder vereint!



Sowie der Schlummertrunk im ehe-
maligen "Cafe Wiedmann" waren
von Kollegialer Bedeutung.

Ich hoffe nächstes Jahr wieder dabei
sein zu können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ruedi Waeffler v/o Strolch



Metzgete 2007

Zu Fuss ging's los, ausgerüstet mit
dem nötigsten, für einen längeren
Fussmarsch durch eine herrlich
verschneite Landschaft. Es war
schon dunkel, der Duft von fri-
schem Schnee lag in der Luft und
wir hatten schon die ersten Meter
hinter uns gebracht, als bereits der
erstbeste KOSler sich uns erbarmte
und uns in seinem beheizten
Wagen mit zur Hagenhütte nahm.
So wurde es nichts mit dem länge-
ren Marsch durch die Winternacht,
gedacht, um unseren Appetit auch
ordentlich anzuregen.

Langsam aber sicher mit der KOS-
Kultur vertraut, sind wir davon
ausgegangen, dass die eingespielte
Truppe mit Nicole und Robert
Herren v/o Dolce und Bio, uns
wieder einmal mit diversen bluti-
gen und lebrigen, wurstigen und
speckigen sowie herrlich-süssen
Köstlichkeiten verwöhnen werden.
Und so war es denn auch: Gestar-
tet sind wir klassisch, mit Blut- und
Leberwurst. Nach einem kleinen
Unterbruch wurden dann die le-
ckeren Kalbs- und Schweinsbrat-
würsten, verfeinert mit der immer

KOS/Altkadetten

wieder sehr überzeugenden Bio-Barrolo-Sauce, aufgetragen. Absolut erwähnens- und empfehlenswert hierbei waren auch die im Eichenfass gelagerten Spezialwürste, welche uns Dolce servierte. Abgerundet wurde das Ganze dann schliesslich noch mit Rippli und Speck sowie zum Dessert Bienenstich und Kaffee.

Durch den vollen Bauch und die wohlige Wärme welche durch den Holzofen verströmt wurde, spürten die ersten schon bald nach dem letzten Bissen die Müdigkeit und so lichteten sich die Reihen dann schon ziemlich bald.

Dank dem Einsatz des gesamten Küchenteams ist auch der diesjährige Anlass wieder vollauf gelungen. Wir freuen uns bereits wieder auf das nächste Jahr und somit auch auf die nächste Metzgete!

Beat Schiffhauer v/o Schlenz

Bezug eines neuen Vereinslokales der Verkehrskadetten

Nach eingehender Suche durfte unser Verein am 29. September ein neues Vereinslokal beziehen. Mit rund 10 Helfern und einem Lastwagen ging es um 10 Uhr los. Zuerst wurde das alte Lokal ausgeräumt und auf den Lastwagen verladen, und dieser wurde wirklich voll. Nach rund zwei Stunden konnten wir mit dem Einräumen beginnen. Die Aktion ging dank den Helfern zügig über

Verkehrskadetten

die Bühne.

Nach einigen Arbeitsstunden in den folgenden Tagen ist unser neues Lokal mittlerweile in Betrieb, zwei Infoabende zur Grundausbildung haben schon stattgefunden.



Nach getaner Arbeit konnten sich alle Helfer bei einem Imbiss wieder stärken.



Das neue Lokal bringt uns mehr Platz, sowohl für Sitzungen und gemütliches Zusammensein. Auch die Ausbildung verfügt nun über einen eigenen Schulungsbereich, in dem bereits die neue Grundausbildung gestartet ist.

Wir sind nun an der Victor von Bruns-Strasse 12 in Neuhausen zu finden, im 1. Stock des Entsorgungsunternehmens Corrà.

Stiftungsfest 2007 – Besuch des Weinbaumuseums in Hallau und Abendprogramm im Tufsteinkeller

Das Nachmittagsprogramm des diesjährigen KOS-Stiftungsfests sah einen Besuch im Weinbaumuseum mit anschliessender Weindegustation vor. Aufgrund der erfreulich grossen Anzahl Teilnehmer startete eine Gruppe gleich mit einer Führung durch das Weinbaumuseum, während eine zweite Gruppe in den Genuss eines Vortrages zur Geschichte des Weinbaus in Schaffhausen kam. Hier ist vielleicht die Wandlung des Hallauer Weins vom früheren „Ranzenklemmer“ zum heutigen edlen Tropfen zu erwähnen. Im Zuge der Museumsführung konnten allerlei Gerätschaften, Fotos und eine Sammlung von alten Flaschen mit Schaffhauser Weinen bestaunt werden. Gelernt wurde natürlich auch etwas, beispielsweise erfuhren die KOSler mehr über die Krankheiten der Rebe, Schädlinge und über Massnahmen, wie diese bekämpft wurden. Abgerundet wurde der Besuch mit einer Degustation von drei Schaffhauser Weinen. Nur zu gern wäre der Schreiberling hier anwesend gewesen.



KOS/Altkadetten

Als er schliesslich nach dem erfolgreichen Spiel seiner Juniorenmannschaft gegen St. Otmar im Tufsteinkeller eintraf, wurde ihm sogleich eröffnet, er habe zusammen mit den anderen Täuflingen den Service aufrecht zu erhalten. Ein Blick in die Runde offenbarte, dass die vier Kameraden und zwei Kameradinnen bereits fleissig am Ausschanken aller Art Getränke waren. Dass sich die Sieben gut um das leibliche Wohl der KOSler kümmerten, zeigte der Applaus nach der Verdankung durch Harley. Entgegen der Tradition und zum Erstaunen einiger regelmässiger Stiftungsfestbesucher gab es dieses Jahr nicht etwa Hörnli mit Gehacktem und Apfelmus, sondern zwei sehr feine Braten, Kartoffelgratin und Gemüse.

Wie üblich wurde der offizielle Teil des Stiftungsfestes – die Namensfindung sowie die darauf folgende „Show“ und Taufe – mit einem Cantus eröffnet. Bei diesem „wichtigen“ Traktandum setzte man auf Bewährtes und allseits Bekanntes. „Im Krug zum grünen Kranze“ hätte von Chlappe angestimmt werden sollen... An dieser Stelle herzlichen Dank an Chlappe für das noch ausstehende Fass.

Anschliessend mussten sich die sieben Täuflinge für unbestimmte Zeit verziehen. Dies, nachdem Harley noch darauf aufmerksam machte, dass die Nicht-Annahme des Namens zwei Fässli kosten würde. Anscheinend hält die Teuerung auch in der KOS einzug.

KOS/Altkadetten



Während der längeren und wohl von hitzigen Diskussionen geprägten Namensfindung verschlug es uns Täuflinge in die Hallauer Dorfbeiz. Wir waren bereit, nur die aufkommende Nervosität musste irgendwie abgelegt werden. Unser Auftritt war schliesslich während mehreren Abenden ausgearbeitet, einstudiert und geprobt worden. Zurück im Tufsteinkeller galt es nun ernst für uns. Als Moderatorinnen führten Brigitte Brühlmann v/o Fina und Gaby Rhyh-Rusterholz v/o Moneta elegant gekleidet durch die Show. Mit Cristiano Guidici v/o Blinker wählten wir offensichtlich den Richtigen als Nummerngirl.



Die Begeisterung seitens des Publikums war jedenfalls gross, als Blinker alias Susi die erste Nummer unserer Darbietung ankündigte. Manch einer der Anwesenden bereute insgeheim, dass die Namensfindung bereits vor der Darbietung statt gefunden hat. Blinker durfte sich darob glücklich schätzen, jedenfalls hätte der Name Susi für Cristiano nach dieser Performance sicherlich breiten Support erhalten.



Als erster Act betrat Hans Nägeli v/o Limit mit Minirock und professionell geschminkt als Heike Schäfer in Begleitung der Bodyguards Stefan Hirsiger v/o Slice, Fabian Risch v/o Stange und Fabian Messerli v/o Konter die Bühne. Mit „Glocken von Rom“ erntete Heike Schäfer und ihre drei Bodyguards grossen Applaus. Während wiederum das Nummerngirl Blinker mit seinem

sexy Outfit einigen KOSlern den Kopf zu verdrehen versuchte, begannen auf der Bühne die Vorbereitungen für den nächsten Auftritt. Als der Vorhang fiel legten Fina, Moneta und Stange los. Die drei Tenöre gaben alles, einer gar etwas zuviel. Der Schock und das anschliessende Gelächter war gross, als Stange aus der Skibindung spickte und vor dem Publikum Kopf voran auf die Schnauze fiel. Wie es sich für einen Handballer gehört kannte er aber keinen Schmerz, stand auf und machte bis zum Schluss weiter, wie wenn nichts geschehen wäre.



Im dritten und letzten Teil der Vorführung vermochte das berühmte Schwanensee Ballett in der Besetzung von Limit, Slice und Konter und unterstützt durch Nummerngirl Blinker mit einer einstudierten akrobatischen „Meisterleistung“ zu überzeugen. Dem Publikum blieb jedenfalls nicht verborgen, dass die vier für diesen Auftritt im Vorfeld extra einen Abend opferten, um die Tanzeinlage unter professioneller Leitung einer Ballettlehrerin einzuüben.

Unter tobendem Applaus verabschiedeten sich die sieben Künstler vom

Publikum. Schnelles umziehen war nun angesagt, denn jetzt folgte der von den Täufflingen bereits den ganzen Abend herbei gesehnte Akt der Taufe. Jegliche Hoffnungen auf zwei Fass Bier seitens einzelner Sprücheklopfer wurden begraben – alle Täufflinge zeigten sich mit den neuen Namen zufrieden.

Nach der Taufzeremonie war Aufbruchstimmung, ein Extrabus chauffierte die Gesellschaft in die Stadt. Für einige war hier Schluss, andere statteten dem Cuba-Club noch einen längeren Besuch ab...

Fabian Messerli v/o Konter

Der Hagenlunch wird zehnjährig, eine Tradition geht zu Ende!

Als sich vor gut zehn Jahren Kurt Schmiss Baader mit seiner neuen Rolle als voll im Saft stehender Frühpensionierter auseinandersetzen musste, sorgte sich auch sein persönliches Umfeld um Schmiss' Zukunft. Ja er habe da schon seine Ideen und werde beispielsweise monatlich seinen Freundeskreis auf dem Hagen bekochen. Gesagt, getan: der Hagenlunch war geboren. Jeweils am letzten Mittwoch des Monats - je dreimal im Frühjahr und im Herbst - fand dieser zur festen Tradition gewordene Event statt, erstmals also im April 1998.

Rasch war das erfolgreiche Team formiert, das die bunte Gästeschar

KOS/Altkadetten

mit Speis und Trank verwöhnte: unter Schmiss' straffer Leitung kochten und servierten kompetent und liebevoll Trudy Baader, Elisabeth Riguzzi und Kurt Spatz Müller. Verstärkung erfuhr die erfolgreiche Equipe durch die Gast- und Starköche Alfred Bio Bachmann, Hermann Kitt Heller und Werner Mungg Brütsch mit ihren Gattinnen Edith, Rös und Hermine.

Kulinarisch wurde ein vielfältiges und währschaftes Programm angeboten: Kutteln im April, Kalbskopf im Mai und Hörnli mit Ghacktem im Juni. Nach der Sommerpause ging es jeweils im September weiter mit dem Hackbraten von Rös; im Oktober folgte Bio's Sauerbraten und im November - direktimportiert aus dem Waadtland - die "Papet de poireaux avec saucisse aux choux et saucisson vaudoise" von Hermine und Mungg. Am 28. November 2007 war nun am letzten Hagenlunch dieses Waadtländer Menu angesagt (versüsst durch Eistorten vom Müller Beck). Schmiss zog dabei vor der begeisterten Gästeschar ein beeindruckendes Fazit:

- Jeweils 215 bis 255 Mitesser wurden jährlich gezählt. Am wenigsten Gäste waren im Mai 1999 mit dabei, nämlich 14 und am meisten, nämlich 35, im November 2003.
- Getränke wurden im Betrage von 30'000 Franken konsumiert, inklusive die grosszügig von der Kochequipe gespendeten Weisswein-Apéros.
- Ohne die Vorbereitungszeit mit eingerechnet, hat das Hagenlunch-Team über die 10 Jahre rund 240 Arbeitstage in diese glänzende Idee investiert.

Wer mit dabei war, und das waren im Total 1407 Gäste, hat mit Wehmut vom Entscheid Schmiss' Kenntnis genommen, dass diese Tradition des Hagenlunchs nach 10 Jahre zu Ende geht. Zum Glück aber nicht ganz: Unter dem Hüttenkommissionspräsidenten Fritz Hopfe Müller ist die Idee aufgegriffen worden, den Hagenlunch im nächsten Jahr auf eine neue Basis zu stellen. Neue Kräfte sollen in die kaum zu schliessende Lücke springen und für eine Neuauflage des Hagenlunchs sorgen. Schmiss hat glücklicherweise seine Mitwirkung bei diesem Neuaufbau zugesichert und wird auch in Zukunft mindestens einen Lunch im Jahr mit seinem bewährten Team bestreiten. Andere bekannte und verborgene Talente der hiesigen Gastronomie werden ebenfalls versuchen, an der zehnjährigen Hagenlunch-Tradition anzuknüpfen. Wir sind gespannt.

Gerne hoffen wir, dass auf diese Weise eine tolle Idee und ein zur Tradition gewordener Event doch eine Fortsetzung erfahren wird!

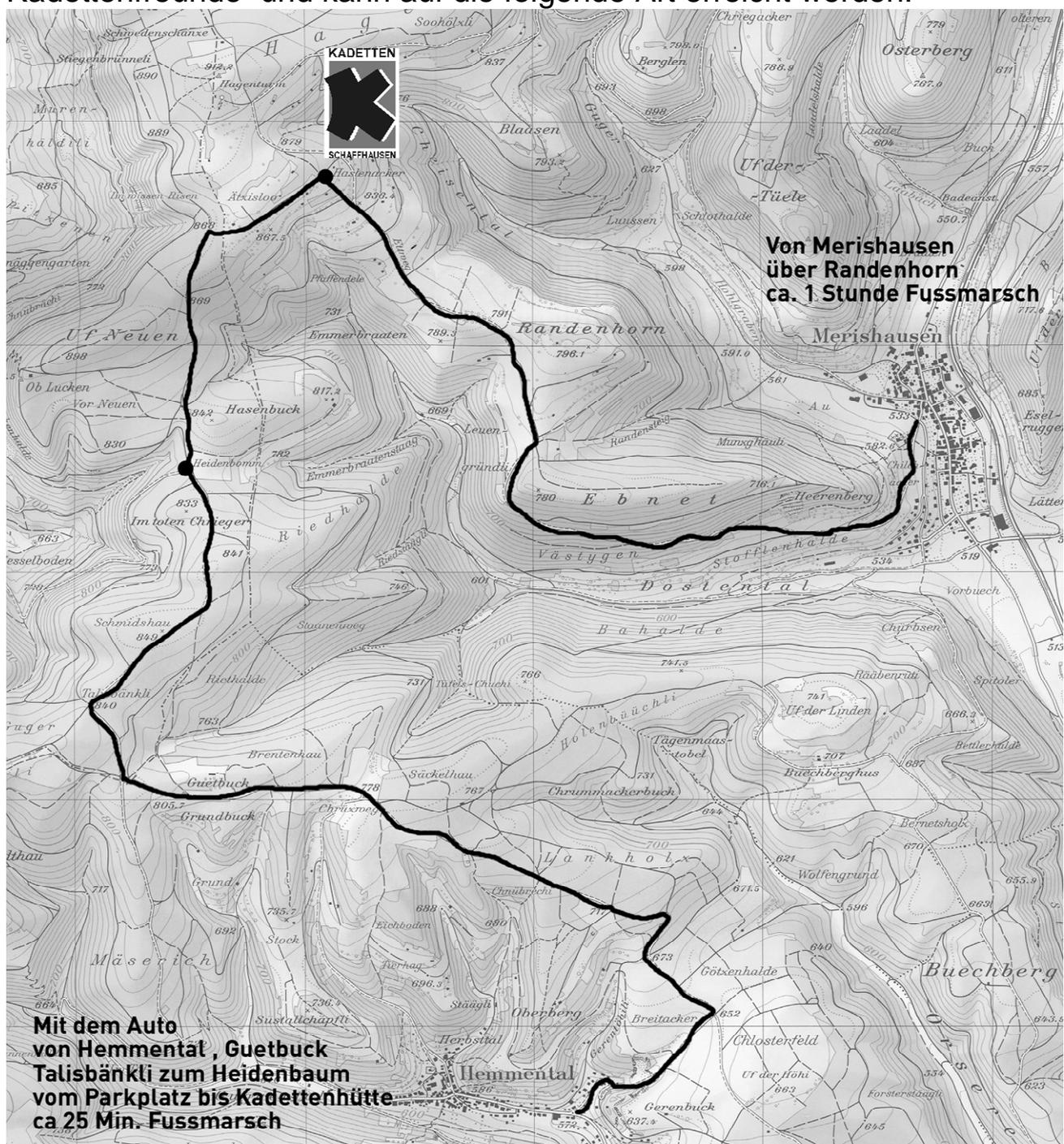
Kurt Bimbo Schüle



Hagenhütte

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m ü.M. eine gemütliche Vereinshütte. Diese Hütte ist **jedes Wochenende im Jahr am Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde geöffnet**. Vor der Hütte hat es eine grosse Spielwiese, Tisch-Tennistisch, Kletterbäume, Pizza-Ofen etc., ideal für Familien mit Kindern. Bei schönem Wetter kann man die ganze Alpenkette bestaunen. Getränke können beim Hüttenwart bezogen werden.

Unsere Hütte dient als Begegnungszentrum für alle Kadetten und Kadettenfreunde und kann auf die folgende Art erreicht werden.



**P.P.
8200 Schaffhausen**

Adressänderungen an:
Fritz Müller,
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen

kopieren, drucken, verpacken, frankieren

- Das komplette Dienstleistungsspektrum aus einer Hand -



Gut bedient durch den Büroservice der HSG

Brauchen Sie einen Partner der zuverlässig, termintreu und effizient für die Bearbeitung Ihrer Aufträge sorgt ?

Unser Leistungsangebot umfasst:

- kopieren und drucken von Drucksachen, Broschüren etc. in Klein- und Grossauflagen
- Endverarbeiten wie sortieren, lochen, schneiden, heften, kleben, binden und laminieren
- Postdienst
- Kuvertieren, frankieren und verpacken von Massensendungen

Diese Broschüre wurde in unserem Dokument – Center hergestellt.
Verlangen auch Sie ein Angebot. **Wir sind immer für Sie da.**

Telefon 052 631 35 21

HSG Facility Management AG
Postfach, CH 8201 Schaffhausen